

Wir könnten heute nicht 70 Jahre FCG Kiel feiern, wenn es den Heiligen Geist nicht gäbe; kein Pfingsten, keine Pfingstgemeinde, keine Ausgießung des Geistes, keine christlichen Kirchen. Ohne den Heiligen Geist gäbe es vielleicht eine kleine christliche Schar in Israel, aber keine weltweite und ständig wachsende Christenheit! Ohne den Heiligen Geist wären wir heute nicht hier ...

Wer ist der Heilige Geist?

Er ist neben Vater Gott und Seinem Sohn Jesus die dritte Person der Dreieinigkeit. Der Heilige Geist ist **Gott**, Er ist eine **Person**, Er ist genauso wie der Vater und der Sohn hier in unserer Mitte und jeden Tag **erlebbar**.

Vom ersten bis zum letzten Kapitel der Bibel, vom Alten bis zum Neuen Testament zeigt sich der Heilige Geist, wirkt und spricht:

Im 1. Buch Mose „brütet/schwebt Er über den Wassern“, bevor die Welt beginnt, in der Offenbarung spricht Er zusammen mit der weltweiten Gemeinde Christi, der Braut: Komm, Jesus!

In der Bibel wird Er, wie Gott Vater und Gott Jesus, mit denselben **Eigenschaften** bezeichnet, z.B. Geist der Weisheit, der Erkenntnis, der Offenbarung

Geist der Gnade, des Glaubens, des Lebens,

Geist der Wahrheit, der Herrlichkeit, der Kraft,

der ewige Geist, der gütige Geist,

der Tröster, der Ratgeber,

Geist der Heiligkeit, der Sanftmut, des Friedens,

Geist der Liebe, der Kraft, der Disziplin (Zucht, Selbstbeherrschung)

(z.B. Jesaja 11,2; Johannes 14,26+16,13; Epheser 1,17; 2. Timotheus 1,17, ...)

Im Alten Testament kam der Heilige Geist nur auf einige ausgewählte Leute, die von Ihm gesalbt und mit Seiner Kraft erfüllt wurden, einen besonderen **Auftrag** auszuführen, z.B. auf MOSE (Auszug der Israeliten aus Ägypten, dem Land der Sklaverei), auf Könige (Saul, David, Salomo, ...), Richter und Propheten (Elia, Elisa, ...). Diese sprachen im Namen Gottes durch den Heiligen Geist, was Er tun würde im Volk Israel oder bei einzelnen Menschen; der Heilige Geist wirkte **Wunder** durch diese wenigen ausgewählten Menschen (Heilungen, Totenaufweckungen, übernatürliche Versorgung mit Essen+Trinken, uvm.)!

Dies alles war nur ein Vorgeschmack auf die Zeit, in der wir heute leben dürfen, die neue Zeitrechnung ab JESUS. Im Propheten Joel sagt Gott: **Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch (Joel 3,1)**. Welch unsagbar großes Geschenk! Alle Menschen dürfen Gott erleben und von IHM erfüllt werden! Das Einlösen dieses Versprechens geschah dann zu Pfingsten, nach Jesu Himmelfahrt. Die Freunde von Jesus, die Jünger, Weggefährten, waren versammelt und warteten ... Da kam der Heilige Geist auf sie alle, in Form von Feuerzungen, sie wurden erfüllt und sprachen in unbekanntenen Sprachen, die aber die Menschen um sie herum, die Jesus noch nicht kannten, verstanden. So kam es zur ersten Pfingstpredigt von Petrus, und die erste christliche Gemeinde entstand, auf einen Schlag mit 3000 Menschen. Das könnt ihr in Apostelgeschichte 1+2 nachlesen.

Den Sinn, das Ziel dieser Erfüllung mit dem Heiligen Geist sagte damals auch schon Joel voraus: **Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden! (Joel 3,5)**

Gottes Plan für diese Welt ist ERLÖSUNG! Es geht für jeden Menschen auf der Welt darum, Gott kennenzulernen, von seiner Schuld befreit zu werden, von seiner Trennung von Gott. Es geht darum, anzunehmen, dass Jesus für dich und mich am Kreuz gestorben ist, um mit dem Vater im Himmel versöhnt zu werden, hier auf der Erde mit Ihm in der Kraft Seines Geistes zu leben, und in Ewigkeit bei Ihm zu sein. Rufe den Namen des Herrn, Jesus, an, und du wirst errettet werden! Gott steht zu Seinem und zu Deinem Wort!

Wenn Du denkst, ach, der Heilige Geist, brauch ich nicht, hört sich so diffus an, nicht greifbar ... Sogar Jesus war von dem Heiligen Geist erfüllt, als ganzer Gott ist ER zwar nur der, der uns erlösen kann, der Unschuldige stirbt für die Schuldigen, aber als ganzer Mensch war ER total auf den Heiligen Geist angewiesen, dass Er in Gottes Sinn und in Seiner Kraft von Ihm reden konnte, dass Er Wunder tun konnte, dass die Menschen Ihm glaubten, geheilt und befreit wurden. In den vier Evangelien, die vom Leben Jesu erzählen, wird von **Jesu Taufe im Jordan** berichtet. Er stieg ins Wasser, um zu bezeugen, dass Er ganz und gar zu Gott gehörte und für Ihn leben wollte. Danach kam der Heilige Geist in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und man hörte die Stimme des Vaters vom Himmel: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe! (Matthäus 3,16-17; Markus 1,9-11; Lukas 3,21-22) Gott der Vater **bestätigt** durch die Person des Heiligen Geistes das Sein und das Tun von Jesus, Er ist Gottes Sohn und Er hat DIE Rettungsmission.

Jesus verkündet nach der Taufe (und nach der Versuchung in der Wüste) Seinen Dienst, Seinen Auftrag im Tempel, indem Er den Propheten Jesaja zitiert (61,1-3), in **Lukas 4 (18-19): *Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit/Erlass der Schuld auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit/Freilassung hinzusenden, auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.***

Bei Johannes lesen wir außerdem im 1. Kapitel, dass der Heilige Geist auch auf Jesus blieb und dass Gott zu Johannes dem Täufer sagte, dass Jesus mit Heiligem Geist taufen würde. Jesus selbst bestätigt das nochmal in **Apostelgeschichte 1,5: *Ihr werdet mit/in Heiligem Geist getauft werden.*** Und, 3 Verse weiter, ***ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein, hier in Jerusalem usw. ... bis ans Ende der Erde (Apg 1,8)***

Das geschah zu Pfingsten, wie eben erzählt, und diese Ausgießung (mit Entstehung der Gemeinde, mit Zeichen und Wundern) war oder ist nicht einmalig oder nur auf einen Ort bezogen, Jerusalem, wo es anfang, sondern die Ausgießung des Heiligen Geistes geschieht fortlaufend überall auf der Welt bis heute und wird weiter geschehen, bis Jesus wiederkommt!

Der Heilige Geist ist nicht nur da, um auf uns zu **ruhen**, und wir ruhen auch nur in Ihm, sondern dass wir **gehen**, dass wir aktiv werden, uns von Ihm leiten lassen zu den Menschen, die auch von Jesus hören sollen, die hinzugetan werden zur Gemeinde (wie in Apg beschrieben). Allein oder aus unserer Kraft können wir es nicht, ER befähigt uns, so wie ER Jesus befähigt hat!

Auf dem diesjährigen evangelischen Kirchentag in Berlin soll ein Politiker gesagt haben, dass er ein „passiver Katholik“ ist – das ist ungefähr so absurd wie mit einem Auto ohne Motor oder einem Fahrrad ohne Pedale fahren zu wollen, es geht nicht, außer du stellst dieses Fahrzeug ins Museum, schaut es dir an und stellst dir das Fahren vor Unsere **Bestimmung** als Christen ist es, mit Jesus unterwegs zu sein. Die ersten Christen wurden übrigens auch so genannt „die des Weges sind“. Jesus war unterwegs in der Kraft des Geistes zu den Menschen, die Gott Ihm gezeigt hat, mal waren es Einzelne, mal Viele. Seine Jünger begleiteten Jesus und lernten von Ihm. Seit Pfingsten haben wir alle diesen Motor in uns, dass wir uns mit Gott auf Seine Wege begeben, im Heiligen Geist, in Seiner Kraft!!

Jesus wurde durch den Geist in die Wüste geführt, ... danach ging er in der Kraft des Geistes zurück nach Galiläa ... und Seine Mission begann (vgl. Lukas 4,1 + 17-18).

Auch seine Jünger und die ersten Christen in der Apostelgeschichte durchzogen die Städte und Dörfer, die der Heilige Geist ihnen zeigte, manchmal sagte Er stop, hier nicht, dann wieder, ja da sollt ihr hingehen, auch wenn es ihnen komisch vorkam (z.B. Apg 10+11; 13,2+4; 16,6-7; 20,22-23). Er zeigte auch, wo Trost und Ermutigung, oder wo klare Worte der Wahrheit und der Unterscheidung nötig waren. Und nicht nur zu den Juden schickte sie der Heilige Geist, sondern eben auch zu den Heiden, den Nationen, denn die Verheißung Gottes stand ja über Jesu Auftrag „ich werden meinen Geist ausgießen über alle Menschen“

Wandelt im Geist! (Römer 8,4; Galater 5,15+26) Also - nicht schlafwandeln, sondern aufwachen, den Heiligen Geist einladen, Gott suchen, auf Ihn hören – der Heilige Geist ist ja eine Person, das heißt **ER redet!!** Er wurde uns vom Vater und von Jesus als Beistand, als Ratgeber, als Tröster, als ständiger Begleiter geschenkt – wir brauchen Ihn nur anzunehmen! Er kommt in uns hinein, wenn wir Jesus unser Herz öffnen und Ihn einladen. Das Pfingst-Erlebnis, die Taufe im Heiligen Geist ist nochmal das spürbare und sichtbare Geschenk, das Gott jedem Christen anbietet. Einmal erfüllt bei der Bekehrung, der Hinwendung zu Jesus, noch einmal bei der Geistestaufe, und dann immer wieder während unseres Christenlebens auf der Erde – davon spricht die Bibel, z.B. in **Epheser 5,18: *Werdet immer wieder voller Geist.***

Auch die Apostel haben das oft erlebt, z.B. Petrus. Er gehörte zu den ersten Pfingstlern, also den Freunden von Jesus, die mit dem Heiligen Geist getauft wurden an diesem ersten Pfingsttag in der Apostelgeschichte 2. In Kapitel 4, nachdem er zunächst mit Johannes durch die Kraft Gottes einen Lahmen heilte und dann seine zweite Pfingst-Predigt hielt, wodurch diesmal 5000 Männer (wahrscheinlich auch noch Frauen und Kinder) das Wort Gottes aufnahmen und gläubig wurden, kam er über Nacht in Gewahrsam, weil diese neue Lehre von Jesus den damaligen Priestern nicht gefiel. Am nächsten Morgen sollte sich Petrus verteidigen, und da predigt er, wie es in Vers 9 heißt, **erfüllt mit dem Heiligen Geist**. Danach durfte er wieder zu seinen Freunden gehen, den anderen Jüngern und Aposteln, sie beteten zusammen, dann erbebt die Stätte und (Vers 31) **sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes in Freimütigkeit**.

Ein sichtbares Zeichen der Erfüllung mit dem Heiligen Geist ist diese Freimütigkeit, also ohne Angst frisch fromm fröhlich frei Gottes Wort zu verkünden. Ein weiteres Zeichen ist das Sprachegebet oder auch andere Geistesgaben, Geschenke von Gott, die ausgeteilt werden. Das kann ohne oder mit Handauflegung erfolgen. So wie der Heilige Geist am ersten Pfingsten direkt auf die Jünger (die Juden waren) kam, oder bei einer Predigt von Petrus das erste Mal zu Nichtjuden in **Apg 10,44-46: *Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. Und die jüdischen Gläubigen ... gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben.*** (+Apg 11,15+16).

Auch so ohne Handauflegung habe ich es vor 21 Jahren erlebt, mir wurde nach meiner Bekehrung gesagt, ich kann die Geistestaufe empfangen, und in einer Gebetsstunde habe ich mich danach ausgestreckt während der Lobpreiszeit, meinen Mund geöffnet, und raus kamen Lobesworte die ich nicht verstanden habe, eben die sog. Sprachenrede. Auf der Kinderkonferenz in Bad Gandersheim, wo wir letzte Woche mit unseren kids waren, wird sie Himmelsprache genannt. Eine Sprache von Gott, die dazu dient, Ihn zu loben und uns selbst innerlich zu stärken, aufzubauen. Das könnt ihr im 1. Korinther-Brief nachlesen im 12. und 14. Kapitel. Wenn Du zu Gott gehörst, aber noch keine Geistestaufe empfangen hast, kannst Du nach dem Gottesdienst für Dich beten lassen, Du brauchst nur Ja zu sagen, Gott wird sie dir schenken. Denn diese Himmelsprache können wir auch durch Handauflegung empfangen, das ist genauso biblisch,

z.B. in **Apostelgeschichte 8,15+17**: Petrus und Johannes beteten für die Samariter, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten ... sie legten ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist. Oder in **Apg 9,17** legte Hananias, ein Jünger in Damaskus, dem Saulus, der dann zum Apostel Paulus wurde, die Hände auf, dass er mit dem Heiligen Geist erfüllt wird. Und so geschah es dann auch! In **Apg 19,2-6** legt Paulus wiederum einigen Jüngern in Ephesus die Hände auf, sie wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, redeten in Sprachen und weissagten.

Das ist auch eine weitere Geistesgabe, die wir als Gottes Kinder empfangen dürfen.

Der Heilige Geist selbst ist die Gabe Gottes, in Ihm sind zig Gaben/Geschenke, die Er uns geben möchte – möchtest Du sie auch? **9 Gaben** sind im 1. Korinther-Brief aufgelistet, hör sie Dir mal an und streck Dich danach aus, Gott hat MEHR für Dich!! Wort der Weisheit, Wort der Erkenntnis, Glauben, Heilungen, Wunderwirkungen, Prophetie/Weissagung, Unterscheidungen der Geister, verschiedene Arten von Sprachen, Auslegung der Sprachen

Der Heilige Geist ist Gott, Er ist eine Person, Er liebt dich genauso wie der Vater und wie Jesus! Der Vater und Jesus haben Ihn uns geschenkt, dass Er immer bei uns ist, uns in alle Wahrheit leitet. Der Vater und Jesus leben in uns durch die Person des Heiligen Geistes!

Wir sind ein Tempel für Ihn (1. Korinther 6,19), ein Haus Gottes.

Er will kommen zu Dir – ist Er willkommen bei Dir?

Zum Schluss möchte ich noch ein kleines Gedicht auf den Heiligen Geist vortragen ... nimm es als Gebet und mach es zu Deinem, wo es Dich anspricht:

Eigener Poetry Slam:

Heiliger Geist

Tröster, Freund, Begleiter, Helfer, Ratgeber -
versprochen von Jesus, gesandt vom Vater,
dritte Person des dreieinen Gottes,
keine anonym-wabernde Kraft im Universum,
empfindsam, mitleidend, zart und weise,
nimmst uns als Söhne und Töchter mit auf die Reise
zum Herzen des Vaters und des Sohnes.
Erforschst die Tiefen Gottes,
leitest so wie es deinem höchsten Willen entspricht,
bist meine Kraft, mein Trost, mein Licht.
Ruach - Atem der Schöpfung,
schufst alles aus dem Nichts,
schenkst auch heute jedem Hoffnung und Leben,
neu machst du uns, dafür wurdest du gegeben.
Pneuma - Wind, der mein Herz durchweht,
Liebe entfacht, Glauben sät.
Wasser des Lebens, Ströme durch meinen Leib,
wäschst mich rein von aller Schuld,
reinigst Wunden behutsam und voller Geduld,
stellst mein Glaubensfundament auf festen Grund,
bist immer da bei mir, zu jeder Minut und Stund,
trennst Lüge von Wahrheit, deckst Geheimes auf,
lässt mich umkehren, dass ich immer wieder zum Vater lauf.
Heiliger Geist – Geber aller guten Gaben,
Charismen von Weisheit und Erkenntnis,
machst uns mutig jederzeit zum Glaubensbekenntnis,
Zeichen und Wunder, Heilungen fließen aus dir,
gibst uns aus himmlischen Orten
von deinen guten prophetischen Worten,
lässt uns unterscheiden das Böse von unten, das Gute von oben,
mit vielen Sprachen können wir, mit dir erfüllt, dich loben.
Lässt Chaos dabei in Versammlungen nicht zu,
legst uns die Sprachen aus, erfüllst uns're Seelen mit echter Ruh.
Du teilst die Gaben aus, gibst jedem sein Maß
so wie du es willst, wie es dir gefällt
- du bist wirklich Gott der ganzen Welt!
Leises Wehen, sanftes Flüstern in unseren Sinn,
Jesus gab dich an alle Gläubigen hin.
Du offenbarst uns den liebenden Vater und den mächtigen Sohn,
wer sind wir Menschen vor deiner Herrlichkeit schon?
Du durchdringst alles, Herzen, Raum und Zeit,
ich bitte dich: Mach uns willig und bereit,
dir zu vertraun, auf dich zu schau,
dir zu folgen, dich zu bestaun,
von dir zu nehmen, von dir zu geben,
Liebe, Hoffnung, Kraft und Leben,
- Heiliger Geist – komm – komm!

(ca. 3 min., unterlegt von

<https://archive.org/details/ChristianInstrumental/Hope+Is+In+You.mp3>